



**Vivento Technical Services GmbH, Bonn**

Testatsexemplar  
Jahresabschluss und Lagebericht  
31. Dezember 2010

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

 **ERNST & YOUNG**

## **Inhaltsverzeichnis**

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

### **Hinweise:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

## Bestätigungsvermerk

An die Vivento Technical Services GmbH, Bonn

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Vivento Technical Services GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 31. Januar 2011

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hasenklever  
Wirtschaftsprüfer

Bemelmans  
Wirtschaftsprüfer



	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Gebäude	96.712,14	101.432,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	830,00	1.432,00
	<u>97.542,14</u>	<u>102.864,14</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.648,32	77.860,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	125.213.756,13	180.436.132,81
davon gegen Gesellschafter: EUR 125.213.756,13 (V): EUR 180.286.132,81)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.719.213,40</u>	<u>13.765.284,64</u>
	<u>134.997.617,85</u>	<u>194.279.286,72</u>
	<u>135.095.159,99</u>	<u>194.382.150,86</u>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	100.000,00	100.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	38.273.789,16	38.273.789,16
	<u>38.373.789,16</u>	<u>38.373.789,16</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	1.604.157,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>35.846.671,51</u>	<u>55.877.730,58</u>
	35.846.671,51	57.281.887,58
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.343,85	145.856,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 99.343,85 (V): EUR 145.856,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.778.800,02	43.302.250,89
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 24.778.800,02 (V): EUR 43.302.250,89)		
davon gegenüber Gesellschafter: EUR 24.778.800,02 (V): EUR 43.268.514,41)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	35.967.964,18	55.249.775,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.470.000,00 (V): EUR 19.314.775,96)		
davon aus Steuern: EUR 0,00 (V): EUR 30.867,58 )		
	<u>60.846.108,05</u>	<u>98.697.882,85</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	26.591,27	28.591,27
	<u>135.095.159,99</u>	<u>194.382.150,86</u>

Vivento Technical Services GmbH, Bonn  
Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	2010		2009
	EUR	EUR	EUR
1. Allgemeine Verwaltungskosten	1.029.902,25		3.859.676,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.335.978,64		46.036.552,37
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>20.287,00</u>
		23.306.076,39	<u>42.156.588,93</u>
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	362.814,32		1.220.894,37
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 340.139,63 (Vj.: EUR 1.191.376,77)			
5. Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00		132.595,27
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.052,84		10.365,16
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 3.809,84 (Vj.: EUR 5.450,10)			
- davon aus Aufzinsung: EUR 77.243,00 (Vj.: EUR 0,00)			
		<u>281.761,48</u>	<u>1.077.933,94</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.587.837,87	<u>43.234.522,87</u>
8. Außerordentliche Erträge	1.329.000,00		0,00
- davon Erträge aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 1.329.000,00 (Vj.: EUR 0,00)			
9. Außerordentliche Aufwendungen	134.036,00		0,00
davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 134.036,00 (Vj.: EUR 0,00)			
10. Außerordentliches Ergebnis		1.194.964,00	<u>0,00</u>
11. Sonstige Steuern		-9.259,49	<u>0,00</u>
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>-24.773.542,38</u>	<u>-43.234.522,87</u>
13. Jahresergebnis		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## **Vivento Technical Services GmbH, Bonn Anhang 2010**

---

### **I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen**

#### **1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Die Vivento Technical Services GmbH, Bonn (im Folgenden: VTS), ist ein verbundenes Unternehmen der Deutsche Telekom AG, Bonn (im Folgenden: DTAG), im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen der VTS und der DTAG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Zum 1. Januar 2008 wurde das operative Geschäft der VTS, das in der Erbringung von Montage-, Service- und Ingenieursdienstleistungen für Unternehmen des Telekom-Konzerns und für externe Kunden bestand, im Rahmen eines „Asset Deals“ an die Nokia Siemens Networks Services Deutschland GmbH & Co. KG, München (im Folgenden: NSN), verkauft. Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden wurden übertragen. Seit der Übertragung ist die Abwicklung der langfristigen Regelungen des Asset Deal-Vertrages mit der NSN Gegenstand des Unternehmens.

#### **2. Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen auf Grund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).**

Gemäß § 265 Abs. 2 S. 1 HGB wurden für die Bilanz zum 31. Dezember 2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 die Beträge des vorangegangenen Geschäftsjahres der Gesellschaft angegeben. Im Berichtsjahr wurde das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erstmalig vollumfänglich angewendet (gemäß Art. 66 EGHGB). Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte entsprechend Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht.

#### **3. Grundlagen der Bilanzierung**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der VTS werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des BilMoG für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB sowie nach dem GmbH-Gesetz (GmbHG) aufgestellt. Von

den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften wird teilweise Gebrauch gemacht.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 3 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert ist. Der Ausweis erfolgt in Euro (€), sofern nichts anderes angegeben wird. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der VTS werden in den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der DTAG als oberstes Mutterunternehmen einbezogen. Die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der DTAG erfolgt nach § 315a HGB unter Anwendung EU-konformer IFRS. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und sind ferner über die Internetseite des Unternehmensregisters der DTAG zugänglich.

#### 4. Bilanzierung und Bewertung

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsbegrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Die dabei zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern basieren auf einer betriebsindividuellen Einschätzung, die sowohl technische als auch wirtschaftliche Entwertungsfaktoren berücksichtigt.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel** werden zum Nennwert angesetzt. Angemessene Einzelwertberichtigungen werden auf Forderungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

**Sonstige Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.



Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 23. Juli 2010 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die DTAG als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 16. August 2010. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Übertragung von Versorgungsverbindlichkeiten gegenüber ausgeschiedenen Arbeitnehmern und Rentnern, die nicht durch den Verkauf des operativen Geschäfts an NSN übertragen, sondern in der VTS verblieben sind, auf die DTAG. Damit bestehen zum 31. Dezember 2010 keine Pensionsverpflichtungen mehr.

Zum 1. Januar 2010 wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, welche sich aus Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern ergaben, nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Dabei wurden auch künftig zu erwartende Steigerungen der Gehälter und Renten berücksichtigt. Der Zinssatz zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Den Umstellungseffekt aus den Neuregelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes hat die Gesellschaft in voller Höhe (EUR 134.036) zum 1. Januar 2010 im außerordentlichen Aufwand erfasst.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Als Zinssatz wird der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre verwendet.

Sofern auf Grund der Einführung des BilMoG und der daraus folgenden Bewertungsänderungen Auflösungen von Rückstellungen notwendig werden, nimmt die Gesellschaft das Beibehaltungswahlrecht für einen höheren Wertansatz in Anspruch, soweit der aufzulösende Betrag bis zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste (Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Erhöht sich hingegen in Folge der geänderten Bewertung der Wertansatz der gebildeten Rückstellung, wird dieser Zuführungsbetrag im Jahr der Erstanwendung des BilMoG erfolgswirksam als außerordentlicher Aufwand gemäß Art. 67 Abs. 7 EGHGB erfasst.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Als **verbundene Unternehmen** werden im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 alle anderen Gesellschaften bezeichnet, die in den Konzernabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, einbezogen werden.

## **II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Tatsache geschuldet, dass die VTS kein operatives Geschäft mehr betreibt, sind in 2010 weder Umsatzerlöse, Herstellungskosten noch Vertriebskosten entstanden.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 24.336 (i.Vj TEUR 46.037) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus Strafzahlungen der NSN für vorzeitig zurückkehrende Beamte in Höhe von TEUR 14.142 (i.Vj TEUR 31.637) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 9.706 (i.Vj TEUR 10.620).

### **Allgemeine Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 1.030 (i.Vj. TEUR 3.860) umfassen neben Personalkosten in Höhe von TEUR 223 für die Bereiche Personal & Recht, Finanzen & Controlling, Kommunikation und Geschäftsführung insbesondere Kompensationszahlungen an NSN sowie Verwaltungskostenumlagen und IT-Aufwendungen.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 363 (i.Vj. TEUR 1.221) betreffen im Wesentlichen die Verzinsung des konzerninternen Cash-Pool-Verrechnungskontos (TEUR 340). Das Verrechnungskonto wird marktüblich verzinst.

### **Außerordentliches Ergebnis**

Die außerordentlichen Erträge betreffen die Abzinsung der Rückstellung für Kompensationszahlungen für ab dem 31. Dezember 2024 bis ins Jahr 2032 zu erfüllende Verpflichtungen.

Aus der Umstellung der Bewertung von Pensionsverpflichtungen auf die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geänderten Regelungen des HGB zum 1. Januar 2010 resultieren die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen weist einen Wert in Höhe von TEUR 98 (i.Vj. TEUR 103) aus. Im Anlagenbestand befinden sich unverändert eine Immobilie und ihre Einbauten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 97 (i.Vj. TEUR 101).

#### **Forderungen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 134.998 (i.Vj. TEUR 194.279) betreffen mit TEUR 125.214 (i.Vj. TEUR 180.436) überwiegend Forderungen gegen die DTAG. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 100.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 38.274.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere vertragliche Verpflichtungen aus dem Asset Deal mit der NSN, in dem das operative Geschäft der Gesellschaft auf die NSN übertragen wurde.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen in Höhe von TEUR 99 (i.Vj. TEUR 146) ergeben sich aus noch nicht beglichenen Eingangsrechnungen.

Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 24.779 (i.Vj. TEUR 43.302). Von den Verbindlichkeiten gegenüber der DTAG resultieren TEUR 24.774 (i.Vj. TEUR 43.235) aus dem Ergebnisabführungsvertrag.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten für Kompensationszahlungen in Höhe von TEUR 35.935 (i.Vj. TEUR 55.219).

## **IV. SONSTIGE ANGABEN**

### **1. Organe**

#### **Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr die folgenden Herren bestellt:

Herr Dr. Joachim Schneider, COO (und Bereichsleiter After Sales Management Vivento Deutsche Telekom AG, Bonn)

Herr Ulrich Keudel, Willingen, CFO (und Leiter Finanzen der Vivento Deutsche Telekom AG und Geschäftsführer Finanzen der VCS GmbH, Bonn)

Herrn Ludwig Krämer, Lahnstein, Sprecher der Geschäftsführung  
(bis zum 14. April 2010 – die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 6. Mai 2010)

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten (§ 5 Gesellschaftsvertrag der Vivento Technical Services GmbH, Bonn).

## **2. Beziehungen zum Mutterunternehmen**

Alleinige Gesellschafterin der VTS ist die DTAG. Der Jahresabschluss der VTS wird in den Konzernabschluss der DTAG einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger publiziert und ferner über die Internetseite des Unternehmensregisters der DTAG zugänglich ist.

## **3. Beschäftigtenzahl**

Unverändert zum Vorjahr beschäftigte die Gesellschaft während des Geschäftsjahres 2010 keine Arbeitnehmer.

Bonn, 31. Januar 2011

Dr. Joachim Schneider

Ulrich Keudel

## **Vivento Technical Services GmbH, Bonn**

### **Lagebericht für 2010**

---

#### **Geschäftsgegenstand, Formwechsel und Rahmenbedingungen**

Der ursprüngliche Geschäftsgegenstand der Vivento Technical Services GmbH, Bonn (im Folgenden: VTS), war die Erbringung von Montage-, Service- und Ingenieurdienstleistungen für Unternehmen der Deutschen Telekom Gruppe sowie für externe Kunden. Das Unternehmen wurde als Vivento Technical Services GmbH & Co. KG am 22. Juni 2004 gegründet. In 2005 erfolgte die Umwandlung in die VTS, die wie die Vorgängergesellschaft zu 100% Tochter der Deutsche Telekom AG, Bonn ist.

In 2007 wurde zwischen der Deutsche Telekom AG und der Nokia Siemens Network Services Deutschland GmbH & Co. KG, München (im Folgenden: NSN) eine umfassende strategische Partnerschaft beschlossen. Die Vereinbarung sah die Übernahme des Geschäftsbetriebs der VTS im Rahmen eines „asset deals“ durch die NSN, zum 1. Januar 2008 vor.

Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Mitarbeiter gingen in einem Betriebsübergang nach § 613a BGB zum 1. Januar 2008 auf die NSN über. Bei der VTS gibt es seit dem 1. Januar 2008 kein operatives Geschäft mehr.

Die VTS ist gegenüber der NSN Schuldnerin aus den Kaufpreisverpflichtungen. Neben der Restabwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen aus dem Zeitraum vor dem 1. Januar 2008 betreibt die VTS keinerlei operatives Geschäft mehr. Die Abwicklung dieser Gewährleistungsfälle wird nicht selbst durchgeführt, sondern an externe Unternehmen oder aber an die NSN weitergegeben.

#### **Geschäftsverlauf**

##### 1. Personalentwicklung

Das Geschäftsführer-Mandat wurde im Geschäftsjahr 2010 von Dr. Joachim Schneider und Ulrich Keudel für das gesamte Jahr und von Ludwig Krämer bis zum Ablauf des 14. April 2010 ausgeübt. Mit Gesellschafterbeschluss vom 14. April 2010 wurde Ludwig Krämer als Geschäftsführer abberufen.

Im Geschäftsjahr 2010 waren bei der VTS keine Mitarbeiter in einem dauerhaften Arbeitsverhältnis beschäftigt.

## 2. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2010 fand bei der VTS kein operatives Geschäft mehr statt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Das Ergebnis der VTS vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 24.774 ist insbesondere durch die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 24.336 geprägt. Das positive Zinsergebnis in Höhe von TEUR 282 resultiert im Wesentlichen aus der Verzinsung des konzerninternen Cashpool-Verrechnungskontos. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben überwiegend ihre Ursache in Kompensationszahlungen durch NSN sowie der Auflösung von Rückstellungen. Weiterhin ergibt sich ein auf die Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz zurückzuführendes außerordentliches Ergebnis von TEUR 1.195. Sonstige Verwaltungskosten belasteten das Ergebnis mit TEUR 1.030.

## 3. Risikomanagement

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem implementiert. Im Rahmen dessen wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert und analysiert sowie die entsprechenden Maßnahmen zur Beherrschung der Risiken ergriffen.

## 4. Ergebnisabführung

Die Gesellschaft hat mit der Deutsche Telekom AG einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde entsprechend § 1 des Ergebnisabführungsvertrages der entstandene Gewinn in Höhe von TEUR 24.774 an die Deutsche Telekom AG abgeführt.

## 5. Abspaltung der Pensionsverpflichtungen auf die Deutsche Telekom AG, Bonn

Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 23. Juli 2010 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Deutsche Telekom AG als übernehmenden Rechtsträger übertragen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 16. August 2010. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Übertragung von Versorgungsverbindlichkeiten gegenüber ausgeschiedenen Arbeitnehmern und Rentnern, die nicht durch den Verkauf des operativen Geschäfts an NSN übertragen, sondern in der VTS verblieben sind.

## **Voraussichtliche Entwicklung**

Alle das operative Geschäft betreffenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Mitarbeiter gingen in einem Betriebsübergang nach § 613a BGB zum 1. Januar 2008 an die NSN über. Es wird bei der VTS kein weiteres operatives Geschäft mehr geben. Daher sind keine wesentlichen Chancen und Risiken zu vermerken.

## **Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB**

### 1. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die mittelbaren Pensionszusagen der VTS wurden über den Deutsche Telekom Betriebsrenten-Service e. V., Bonn (im Folgenden DTBS) abgewickelt, d.h. die Pensionszahlungen erfolgen direkt über den DTBS. Im Rahmen des „asset deals“ ist ein Großteil der mittelbaren Verpflichtungen an NSN übergegangen. Auf das zugehörige Planvermögen beim DTBS hat die VTS Anspruch.

Der Austritt der Gesellschaft aus dem DTBS setzte unter anderem voraus, dass die VTS keine dem DTBS zugeordneten Begünstigten mehr hat. Durch die im vorangegangenen Abschnitt erwähnte Abspaltung waren diese und damit sämtliche Voraussetzungen erfüllt, sodass die Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2010 aus dem DTBS ausgeschieden ist. Die Voraussetzungen dafür, dass die Gesellschaft die Auszahlung dieses Planvermögensüberhangs vom DTBS fordern kann, sind somit zum 1. Januar 2011 erfüllt. Im Geschäftsjahr 2011 kommt es somit im Zusammenhang mit der Einbuchung einer sonstigen Forderung zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 14,6 Mio.

### 2. Forschung und Entwicklung

Eine eigenständige Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

### 3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen nach Durchführung des Verkaufs des operativen Geschäfts an die Firma NSN keine Zweigstellen oder Niederlassungen.

Bonn, 31. Januar 2011

Dr. Joachim Schneider

Ulrich Keudel